

# **Sachstandsbericht**

## **Betreuungsgruppe der Sozialstation Neckarsulm – Erlenbach – Untereisesheim 2015**

Die Zusammensetzung der Gruppe hat sich durch den Übertritt von 3 Mitgliedern ins Pflegeheim etwas verändert, ist aber jetzt mit 5 Teilnehmern die regelmäßig kommen recht stabil. Durch diese Veränderung kam auch wieder eine neue Dynamik in die Gruppe. Die Gruppe kennt sich inzwischen recht gut und ist harmonisch zusammen gewachsen.

Durch die unterschiedliche Ausprägung der dementiellen Erkrankung bei den teilnehmenden Gästen sind die Helferinnen und MitarbeiterInnen derzeit stark gefordert, um jedem Gast die notwendige Unterstützung zu geben, damit ein homogener Ablauf des Nachmittags erreicht wird. Das zeigt sich besonders bei Bastelarbeiten, wo viel Begleitung erforderlich ist.

Das Leitungs- und Helferteam harmoniert sehr gut und ist mit viel Freude und Einsatzbereitschaft dabei. Von der hiesigen Realschule kommen von jedem Jahrgang Sozialpraktikanten in die Gruppe, um Erfahrungen im Umgang mit alten und dementiell erkrankten Menschen zu machen, was für die Schüler ein Stück Lebenserfahrung ist und für die Gruppe eine Bereicherung.

Um den Gästen die notwendige Orientierung zu geben, verlaufen die Nachmittage von der groben Struktur her in ungefähr gleicher Weise. Die Inhalte und Themen orientieren sich an Festen, Feiertagen und Jahreszeiten und den damit verbundenen Legenden und Bräuchen. Natürlich werden inhaltliche Anregungen der Gäste berücksichtigt und ins Programm des Nachmittags integriert.

Darüber hinaus werden von den Gästen gerne Geschichten und Märchen gehört. Gemeinsames Singen ist fester Bestandteil jedes Nachmittags, ebenso die Kaffeetafel mit Kaffeeklatsch für den zwanglosen Austausch der Gäste untereinander. Die Geburtstage der Gäste werden in diesem Rahmen mit großer Begeisterung gefeiert.

Ein regelmäßiges Angebot sind Spiele. Das sind zum einen Gesellschaftsspiele, zum anderen Spiele aus dem Bereich des Gehirnjogging, z.B. Wortergänzungen, Blumen / Tiere / Namen nach dem Alphabet, Gegenstände nach Farben benennen, Sprichwort Ergänzungen. Dieses Angebot wird von den Gästen gut angenommen.

Um Bewegung und Dynamik in die Gruppe zu bringen werden Bewegungsspiele, Sitzgymnastik, Tänze im Sitzen und Massagen angeboten.

Die Höhepunkte des Jahres waren die Faschingsfeier mit einem tollen Programm mit Büttenspielen und Musik, sowie die Adventsfeier mit andern Klienten der Sozialstation, Angehörigen und Mitarbeitern. Ein Mitarbeiter der Sozialstation hat die Feier mit Gitarrenmusik umrahmt. Zu Gitarrenklängen wurden Weihnachtslieder gesungen und man hat sich auf das bevorstehende Fest einstimmen können.

Das Leitungs- und Helferteam trifft sich regelmäßig 1 x monatlich um die Gestaltung der Nachmittage zu planen. Im Rahmen der Treffen werden auch regelmäßig Fallbesprechungen durchgeführt.

Ein Angebot wie die Betreuungsgruppe muss sich von den Rahmenbedingungen her an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der pflegenden Angehörigen orientieren, um den bestehenden Bedarf abzudecken. Um die Gruppe auch in dieser Hinsicht weiter zu entwickeln, haben sich die Helferinnen wieder verschiedene Fortbildungen besucht

Die Themen waren im vergangenen Jahr:

- Fachtag Demenz im Klinikum Weissenhof und in Bad Wimpfen
- Bildungsgipfel des katholischen Bildungswerkes
- Beteiligung an der Demenz AG des paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Sitztänze für Demenzkranke
- Aggression bei Demenz

Auch einige Neuanschaffungen wurden getätigt

- Einige CD's mit Weihnachtsmusik, Faschingsmusik und Schlagern
- Spiel: Rattenfänger

Die Betreuungsgruppe als Angebot zur Entlastung pflegender Angehörige wäre ohne die zuverlässige Unterstützung und den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter nicht zu realisieren. Deshalb möchten wir uns bei allen ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Neckarsulm, Februar 2016